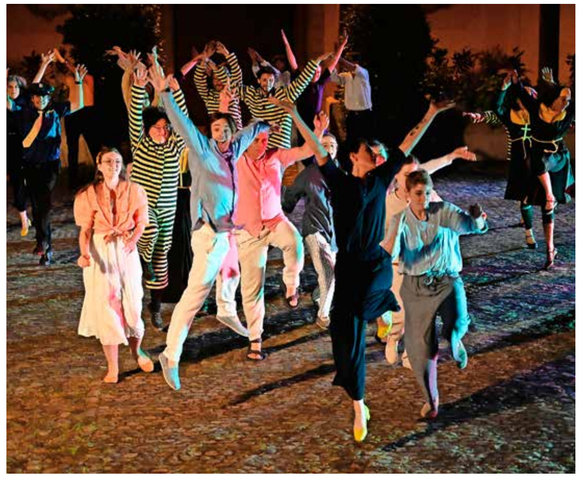
Schaffhauser Nachrichten
20. Juli 2019

Witzige Szenen und bunte Kostüme

Diese Woche haben die Vorstellungen des Sommertheaters «Schaffhausen schwer legendär» begonnen. Es ist ein Stationentheater: Von Spielort zu Spielort gehen die Zuschauer, um sich von über 30 Schauspielerinnen und Schauspielern verschiedene Schaffhauser Legenden zeigen zu lassen.

Bilder Selwyn Hoffmann

Drei Hübschlerinnen – so nannte man Prostituierte im Mittelalter – versuchen, einen grimmigen Philosophen aufzuheitern.



Wie in einem Musical: Vor dem Münster kommt das ganze Schauspielteam zusammen.

Die Sitzbänke in der St.-Anna-Kapelle werden zur Bühne umfunktioniert: Hier gibt es einen Hexentanz zu sehen.

In der Beiz im Gewölbekeller unter dem Gefängnis ruft Frauenwirtin Berta ihre Hübschlerinnen in der Frauengasse an: Denn die Beiz ist voller zahlungsfreudiger Männer.

Plötzlich stürmt eine Seherin in die Beiz unter dem Gefängnis und sucht einen Schatz, der hier angeblich versteckt sein soll.

Im Kreuzgang hört man die Geschichte zweier Fischer, die eines Tages eine wunderschöne Nixe an der Angel haben.

Tanzende Schauspielerinnen führen das Publikum weiter zur nächsten Station.

Eva liest den Liebesbrief eines Ritters vor, den man ihr, zusammen mit der Munotglocke als Geschenk, gebracht hat.

Ein betrunkener Polizist nimmt einen zu laut spielenden Musiker fest.